

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus Röbel/Müritz

Sitzungstermin: Dienstag, 25.08.2015
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:20 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Marktplatz 1, 17207 Röbel/Müritz

Anwesende:

Herr Daniel Brych - DIE LINKE

Herr Torsten Hagen - Bündnis 90/Die Grünen

Frau Monika Kemmereit - SPD

Herr Günther Oriwol - SPD

Herr Hans-Dieter Richter - SPD

Herr Rainer Sommerfeld - CDU

Vertretung für: Herrn Rolf Wernecke

Frau Beate Sonnenburg - CDU

Herr Andreas Sprick - CDU

Herr Detlef Wolter - Bürger für Röbel - freie Wählergruppe

Abwesende:

Herr Rolf Wernecke - CDU

Herr Rolf Wernecke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge und Beschluss der Tagesordnung
- 3 Billigung der Niederschriften der Sitzungen vom 27.05.2015 und 08.06.2015
- 4 Bürgeranfragen
- 5 Entwurf zum Straßenausbau Stadtgarten , Westseite,
Ing.-Büro Meyer
- 6 Entscheidung zu Baudetails barrierefreie Erschließung des Mühlenberges

- 7 Beschlussvorlagen - öffentlich
- 7.1 Grundsatzbeschluss über eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 für das Ferienhausgebiet Teilbereich II im Tourismusgebiet "An der Müritz"
Vorlage: 25-2015-035
- 8 Informationen aus dem Bauamt
- 9 Anfragen und Anträge der Ausschussmitglieder
- 13 Wiederherstellen der Öffentlichkeit und Bekanntgabe des Beratungsergebnisses
- 14 Sonstiges
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sprick, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Die Ordnungsmäßigkeit und die Anwesenheit werden festgestellt. Der Ausschuss ist mit 9 anwesenden Mitgliedern gem. § 30 Abs. 1 KV M-V beschlussfähig.

- zu 2 Änderungsanträge und Beschluss der Tagesordnung

Es lagen keine Änderungsanträge vor. Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

- zu 3 Billigung der Niederschriften der Sitzungen vom 27.05.2015 und 08.06.2015

**Die Niederschrift der Sitzung vom 27.05.2015 und 08.07.2015 wurden ohne Änderungen einstimmig gebilligt.
1 Enthaltung**

- zu 4 Bürgeranfragen

Herr Fränkle äußert, dass alle Maßnahmen in der MüritzTherme nur Kosmetik seien.

**Fragt, ob der Betreiber seriös ist: Das Umfeld und z. B. die Fenster sind schmutzig.
Der Internetauftritt ist eine Katastrophe.
Lob für den Bau der Dr.- Kosmowski- Str., Frage nach dem Ausbau der G. Melkert- Str.**

**Herr Sprick erläutert zur MüritzTherme die Probleme während der Bauzeit und über die Gerichtsverfahren. Der Bauliche Zustand hat sich durch die Maßnahmen sehr verbessert, technisch und baulich ist jetzt fast alles auf dem neusten Stand.
Die Sauberkeit innen und außen muss gegenüber dem Betreiber angesprochen werden.
Die G. Melkert-- Str. wird z.Zt. planerisch vorbereitet.**

zu 5 Entwurf zum Straßenausbau Stadtgarten , Westseite,
 Ing.-Büro Meyer

Herr Meier vom Ingenieurbüro erläutert den geplanten Ausbau des ersten Abschnitts bis zur Querstraße. Unterlagen wurden in Form eines Übersichtsplanes und eines Straßenquerschnittes vorgelegt.

Die Straßenbreite beträgt 4,75 m, dadurch ist Begegnungsverkehr gewährleistet. Der Regenwasserkanal muss erneuert werden. Der mittige Weg im Stadtgarten soll erneuert werden. Während der Bauzeit soll dieser in geschotterter Form als Notzuwegung für die Klinik genutzt werden. Der vorhandene Gehweg (blau gekennzeichnet) könnte zukünftig entfallen. Fraglich ist, ob in die Planung der Parkplatz mit einbezogen werden soll oder dieser vom Kinikum erneuert wird.

H. Westerkamp äußert, dass das Parkplatzproblem gravierend ist.

Fr. Theuergarten merkt an, dass keine Beiträge erhoben werden können, wenn die Straße nicht bis zum Ende, also bis zu den Wohnblöcken, gebaut wird. Die Straße ist bis dort hin aus beitragsrechtlich eine Anlage.

zu 6 Entscheidung zu Baudetails barrierefreie Erschließung des Mühlenberges
Es soll eine Entscheidung zu Bänken und Sitzgruppen getroffen werden:

Fr. Theuergarten erläutert die bisherige Auswahl der Bänke in Röbel anhand einer Zusammenstellung des Ingenieurbüros Pulkenat.

Die Aussichtsbänke sollten behindertenfreundlich sein, mit abgerundeter Seitenlehne und Rückenlehne.

Es erfolgt eine Diskussion zu Materialien und Gestaltung.
Entscheidung:

2 „Aussichtsbänke“: Benkert Lehnbank Siardo 120 R 3-Sitzer,
 also Edelstahl,3-er Lehnbank mit Armlehnen

1 Sitzgruppe: 1 Benkert Lehnbank Siardo 400 R 3-Sitzer + 1 Benkert Hocker Siardo 400 R
 3-Sitzer + 1 Benkert Tisch Siardo 400 R
 also Edelstahl 3-er Lehnbank ohne Armlehnen, 3-er Hocker, Tisch

2 Abfallbehälter Punto 700, Stahl verzinkt, anthrazit pulverbeschichtet eisenglimmer (DB 703)

also einer oben und einer unten

1 Fahrradständer z.B. Fahrradanhängerbügel Ziegler, Tamores

Das entscheidende Argument war, dass die teureren Edelstahlprodukte auch bei Beschädigung der Farbschicht und Vandalismus nicht rosten im Gegensatz zu den billigeren einfachen Stahlprodukten bzw. die Vandalismussicherheit und Funktionalität beim Abfallbehälter.

zu 7 Beschlussvorlagen - öffentlich

zu 7.1 Grundsatzbeschluss über eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 für das
Ferienhausgebiet Teilbereich II im Tourismusgebiet "An der Müritz"
Vorlage: 25-2015-035

Herr Sprick erklärt sich für befangen und stimmt nicht mit ab.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig abgelehnt.

zu 8 Informationen aus dem Bauamt

Herr Meier berichtet über die Baumaßnahme Mühlentor:

Er lobt die Zusammenarbeit aller Beteiligten; seit 3 Wochen sind die reinen Tiefbauarbeiten abgeschlossen, jetzt Straßenbauarbeiten; Asphalteinbau 2. Septemberhälfte; Endtermin 2. Oktober wird gehalten

Frau Wedler berichtet über den Ausbau der Dr.- Kosmowski- Straße:

Bis jetzt wurde hauptsächlich Rohrleitungsarbeiten für Schmutzwasser und Regenwasser durchgeführt. Lange hat die Einigung mit der e.dis gedauert, daß unsere ausführende Firma auch deren Rohrgrabenarbeiten zur Neuverlegung der Niederdruckgas- und Stromleitung ausführen kann. Dies ist wichtig für die Gewährleistung des Straßenbaus.

Für die Anwohner wurde ein Bereich des Parkplatzes am Hafen ausgewiesen.

Fr. Theuergarten berichtet:

Im Hauptstraßenzug Altstadt wurden die Leuchtmittel (je Leuchte 2 Leuchtmittel) ausgetauscht. Die Nachtabsenkung (ab 23 Uhr Reduzierung auf 1 Leuchtmittel) wurde eingerichtet. Das nächste Projekt ist die Umrüstung der Schulstraße auf LED- Beleuchtung; je nach Finanzlage erfolgt der Austausch der Leuchtmittel in der Bahnhofstraße und Mirower Straße.

Die Vergabe der Planungsleistungen zum Anbau der Schule wird vom Ministerium geprüft, da nicht klar ist, ob europaweit ausgeschrieben werden muss.

zu 9 Anfragen und Anträge der Ausschussmitglieder

Frau Kemmereit merkt an, dass das Parken Achter de Muer Ausmaße angenommen hat, wodurch Radfahrer , Fußgänger und Autofahrer behindert werden.

Am Ziegenmarkt steht immer noch die angefahrene Straßenlampe schief.

⇒ Kontrolle durch das Bauamt

Auf dem Parkplatz Große Stavenstraße (Durchgang Achter de Muer) wurde der Motorradstellplatz mit einer Blumenschale aus Beton blockiert. Ist dies durch die Stadt erfolgt?

⇒ Kontrolle durch das Ordnungsamt

Bei H. Kühn vor dem Haus wurde der Fußweg nicht wieder ordentlich hergerichtet.

Herr Brych fragt nach, ob man die Altstadt nicht als Einbahnstraße gestalten kann, um so den Radfahrern und Urlaubern entgegen zu kommen. Herr Sprick führt an, daß dieses Thema schon seit vielen Jahren diskutiert wird, auch im Rahmen des Verkehrskonzeptes für Röbel.

Herr Wolter ist der Meinung, dass bei einer solchen Regelung die Einwohner Röbels stark benachteiligt werden, vor allem, da sich die Konzentration von Urlaubern und Radfahrern nur auf eine kurze Saisonzeit beschränkt.

Frau Sonnenberg ist dafür, dieses Thema noch einmal aufzugreifen.

Frau Theuergarten schlägt vor, im Rahmen des Einzelhandelskonzeptes noch einmal darüber zu reden.

Herr Brych fragt nach, ob man den Parkplatz Richtung Fischerei nicht besser ordnen und Parkgebühren nehmen kann.

zu 13 Wiederherstellen der Öffentlichkeit und Bekanntgabe des Beratungsergebnisses
Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

zu 14 Sonstiges

-

zu 15 Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird geschlossen.

Sprick
Ausschussvorsitzender

Wedler
Protokollführerin